



Fotos: pixabay

Deutsch

Kompetenzstufe B

Freundschaft



Freundschaft



Redaktion: Heike Schwarm, Grundschule Idarbachtal, Idar-Oberstein
Christine Holder, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Bilder/Fotos: Bilderdatenbank (BiDaB) des Niedersächsischen Bildungsservers (NiBiS)
pixabay



Der Wörterrahmen

1. Male deinen Freund / deine Freundin in die Mitte des Bildes.
2. Sammle Wörter dazu und schreibe sie auf den Rahmen.





Steckbrief:

Das ist meine Freundin / Das ist mein Freund:

Name:	
So alt ist mein Freund / meine Freundin:	
So haben wir uns kennen gelernt:	
Das sind seine / ihre Hobbies:	
Das mag sie / er gerne:	
Das ist ihre / seine Lieblingsmusik:	
Das ist ihr / sein Lieblingsbuch	
Das mag ich an ihr / an ihm:	
Das möchte sie / er einmal werden:	

Freundschaften

Für die meisten Kinder sind Freundschaften sehr wichtig.

Natürlich sind auch die Eltern und die Familie wichtig, aber was wären die Ferien ohne Freundinnen und Freunde? Wie wäre es im Schwimmbad ohne Freunde? Und wie würde das Popcorn im Kino schmecken, wenn man es nicht mit dem Freund oder der Freundin teilen würde?

Wäre das Leben ohne Freunde nicht unglaublich langweilig? Schließlich macht das Spielen, der Sport und auch die Schule mit Freundinnen und Freunden viel mehr Spaß. Und die wirklich tollen Momente erlebt man doch nur mit Freunden, oder?

Freundschaften entwickeln sich in der Schule, Freundschaften entstehen im Sportverein. Manchmal geht es ganz schnell, manchmal braucht es seine Zeit.

Um Freunde muss man sich kümmern und sich Zeit für sie nehmen. Und Freunde kümmern sich und nehmen sich Zeit!

Freunde setzen sich miteinander auseinander. Manchmal streiten sie sich auch. Aufeinander zuzugehen und den Streit beenden ist nicht immer einfach. Aber auch das gehört zu einer Freundschaft.

Freunde sind nicht nur bei Problemen da, sie sind immer da. Sie halten zusammen, sie vertrauen sich Geheimnisse an und geben ein rundum gutes Gefühl. So braucht man nicht einmal Worte, um seine Freundschaft auszudrücken. Freunde sucht man sich in der Regel selbst aus und nicht immer sind die Eltern glücklich mit der Wahl des Freundes oder der Freundin.

Freundschaften können ein ganzes Leben lang halten, sie können aber auch auseinandergehen.



Freundschafts-Zitate

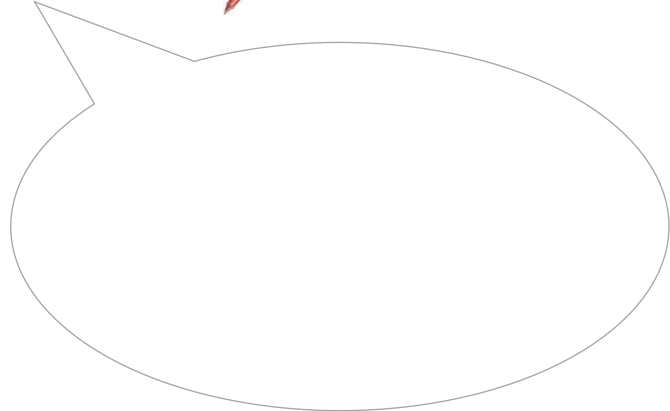
Henri aus Kirschweiler, 10 Jahre, sagt:

„Freundschaft ist wie ein vierblättriges Kleeblatt, das man immer gebrauchen kann und das nie kaputt geht.“

„Freundschaft, das sind bunte Farben, die aufeinander treffen, wenn man Glück braucht.“

Marie aus Kirschweiler, 10 Jahre, sagt:

Was sagst du über Freundschaft? Schreibe auf. 



Sieben Informationen über Freundschaft

1. Freundschaft beruht auf Gegenseitigkeit.
2. Freunde sind Personen, zwischen denen eine Freundschaft besteht.
3. Freundschaft heißt, Zuneigung schenken und Zuneigung annehmen.
4. Freundschaften können ein Leben lang halten.
5. Freundschaft ist Glück und Freude.
6. Was gute Freunde ausmacht, muss jeder für sich allein beantworten.
7. Freunde behalten Geheimnisse für sich.

Freunde

Kennst du die Freundespaare? Verbinde!

Wenn du jemanden nicht kennst, recherchiere im Internet.



Greg

Willi

Bibi

Struppi

Maja

Obelix

Tim

Rupert

Ernie

sieben Zwerge

Harry

Tina

Asterix

Bert

Schneewittchen

Hermine

Notiere die Freundespaare:

_____ und _____ _____ und _____
_____ und _____ _____ und _____
_____ und _____ _____ und _____
_____ und _____ _____ und _____

Das Recht auf Spiel und Freizeit - ein Kinderrecht

Alle Kinder und Jugendliche haben das Recht, zu spielen und an verschiedenen Freizeitaktivitäten teilzunehmen.

Im Spiel haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre Aktivitäten frei zu wählen, über sich selbst hinauszuwachsen, Risiken einzugehen und ihre Freiheit zu genießen.

Artikel 31 UN-Kinderrechtskonvention



Foto: Heike Schwarm

Wann hast du das letzte Mal deine Aktivitäten selbst ausgewählt?

Was verstehst du darunter (über dich hinauswachsen)?

Kannst du dich daran erinnern, wann du über dich hinausgewachsen bist?

Was verstehst du darunter „Die Freiheit genießen?“!





Freizeitbeschäftigung mit Freund und Freundin

Male dich beim Spielen mit deinem Freund, deiner Freundin.

Gibt es ein Lieblingsspiel? Einen Lieblingsort?





Meine fünf wichtigsten Wörter zum Thema Freundschaft

1. Schreibe deine fünf wichtigsten Wörter in deiner Herkunftssprache auf.
2. Male dazu.
3. Begründe, warum diese Wörter für dich wichtig sind.



Gereimte Satzpaare lesen: Freundschaft

Freunde fallen wie eine Sternschnuppe vom Schimmel.

Nein, Freunde fallen wie eine Sternschnuppe vom Himmel.

Freunde ticken gleich wie Figuren.

Nein, Freunde ticken gleich wie Uhren.

Freunde verstehen sich ohne Torte.

Nein, Freunde verstehen sich ohne Worte.

Freunde haben keine Zeugnisse.

Nein, Freunde haben keine Geheimnisse.

Freunde lachen auch bei schlechten Spritzen.

Nein, Freunde lachen auch bei schlechten Witzen.

Für Freunde hat man immer Streit.

Nein, für Freunde hat man immer Zeit.

Über wahre Freunde freuen sich alle Rinder.

Nein, über wahre Freunde freuen sich alle Kinder.



In jedem Satz ein Wort zu viel! Streiche es durch.

Freunde ~~alt~~ spielen gerne zusammen im Park.

Hast du gestern mit deiner Freundin uns Fußball gespielt?

Ich kenne meine Freundin schon groß seit dem Kindergarten.

Heute weht ist es zu kalt um draußen zu spielen.

Im Haus spiele ich mit meinem Freund am liebsten Kakao Brettspiele.

Die Tricks hoch mit dem Skateboard sind schwer.

Ich treffe mich mit uns ihr täglich.

Ohne meine Freundin ist es nachmittags sehr heiß langweilig.



Bereite einen Lesevortrag vor. Lies die Sätze so lange, bis du keinen Lesefehler mehr machst.

Schreibe die Sätze richtig auf.

Welcher Schluss passt? Kreuze an.

Ich treffe mich am liebsten mit meiner Freundin auf dem Spielplatz, weil

- wir noch Brot und Käse besorgen sollen.
- wir gerne auf die große Rutsche gehen.
- wir noch Hausaufgaben machen müssen.

Ich mache mit dem Skateboard immer Tricks, obwohl

- das vernünftig ist.
- es langweilig ist.
- ich Angst habe mich zu verletzen.

Auf meine Freundin muss ich mich verlassen können, damit

- ich gute Noten schreibe.
- der Ausflug schön wird.
- ich nicht enttäuscht werde.

Zwischen Menschen besteht Freundschaft, weil

- sie es eilig haben.
- es manchmal Wichtigeres gibt.
- sie sich mögen.



Welches Spielgerät ist gemeint?

1. Lies die Rätsel.
2. Schreibe das Lösungswort auf und male ein passendes Bild dazu.

Es steht auf dem Spielplatz.

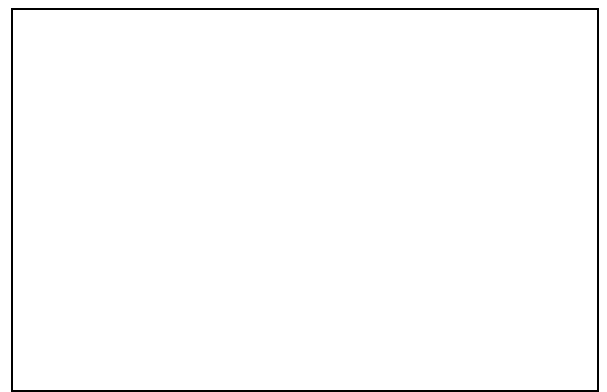
Es ist hoch.

Man braucht eine Leiter, um es zu nutzen.

Man kann es im Sitzen genießen.

Im Liegen macht es aber auch Spaß.

Das ist _____.



Es steht auf dem Spielplatz.

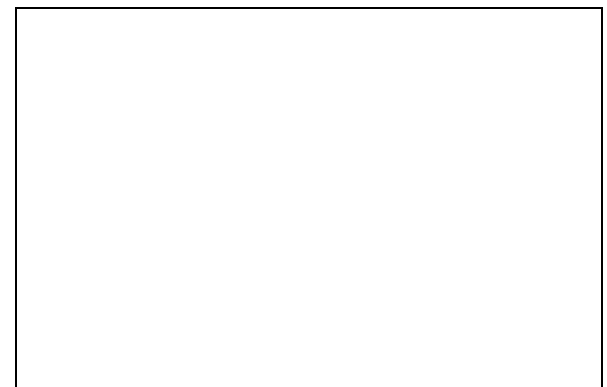
Ein Brett hängt frei in der Luft.

Es ist an zwei Ketten befestigt.

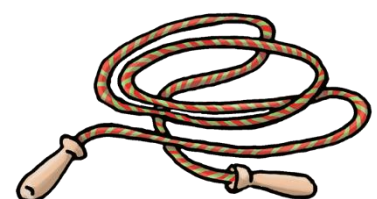
Man kann damit hin- und herschwingen.

Manchmal quietscht es.

Das ist _____.



3. Schreibe ein eigenes Spielgeräte-Rätsel.





Eine Fabel lesen

Der gute Rat

Zwei Freunde wanderten miteinander den gleichen Weg.

Da stand plötzlich vor ihnen ein Bär, und voller Angst kletterte der eine von ihnen auf einen Baum.

Der andere aber warf sich zur Erde nieder und stellte sich tot. Der Bär beschnüffelte ihn mit der Schnauze von den Ohren bis an die Fußsohlen. Aber weil der Mann sich nicht rührte und auch mit aller Kraft den Atem unterdrückte, hielt er ihn für tot und trottete davon; denn der Bär, sagt man, rührt einen Toten nicht an.

Als der Bär längst außer Sicht war, kam der andere von seinem Baum herunter und wollte wissen, was ihm das Tier ins Ohr geflüstert habe. „Er gab mir einen guten Rat“, bekam er zur Antwort, „nie wieder sollte ich mit Freunden zusammen wandern, die sich in der Gefahr so tapfer aus dem Staube machen.“

Babrios

Quelle: Paul Alverdes: Rabe, Fuchs und Löwe. Fabeln der Welt. München: Ehrenwirth Verlag 1965

1. Was verstehst du unter Freundschaft? Schreibe auf.

2. Wie reagieren die beiden Freunde, als sie einem Bären begegnen?

3. Erkläre die Redewendung „Sich aus dem Staub machen“.

4. Hast du schon einmal einen guten Rat von einem Freund / einer Freundin bekommen?



Welcher Buchstabe passt? Der Anfangsbuchstabe fehlt.

1. Ergänze den Anfangsbuchstaben.

SICH _____ ERTRAUEN
SICH _____ REUEN
_____ HRlich SEIN
SICH _____ ÜMMERN
SICH _____ TREITEN
SICH _____ ERSÖHNEN
MITEINANDER _____ PIELEN
_____ UHÖREN

ehrllich sein sich streiten sich versöhnen sich vertrauen zuhören sich freuen miteinander spielen sich kümmern

2. Lies die Wörter.
3. Schreibe nun jedes Wort auf. Kontrolliere die Rechtschreibung.
4. Schreibe zu jedem Wort einen Satz.

Fehler eingeschlichen!

Kannst du die Fehler in den Wörtern finden?

Freuntschaften, Gehiemnisse, Zuneigunk,
Gekenseitigkeit, Verzeingung

Schreibe die Wörter richtig auf.

Schreibe nun mit jedem Wort einen Satz. Achte auf die Rechtschreibung.



Wörtergitter

Findest du die neun Verben (Tunwörter)? Achtung! Bei einem Wort handelt es sich nicht um ein Verb. Findest du es?

B	K	U	R	E	SP	IE	L	E	N
A	I	T	G	H	V	T	A	D	Ö
V	CH	R	V	K	E	J	CH	G	R
E	E	M	E	L	R	K	E	J	G
R	R	ST	R	EI	T	E	N	K	E
S	N	U	T	M	R	M	L	B	L
Ö	E	I	R	R	AU	F	E	N	N
H	T	O	A	E	E	W	I	R	U
N	S	Ö	G	U	N	U	L	Z	K
E	W	E	E	W	I	TZ	I	G	J
N	I	T	N	O	K	I	N	E	O

Schreibe deine gefundenen Wörter auf.

Schreibe mit vier Verben deiner Wahl einen Satz.

vertragen streiten versöhnen spielen vertrauen lachen raufen kichern nörgeln

Geburtstagsfeier

Fadi hat Geburtstag. Seine Freunde verpacken sein Geschenk. Kennst du weitere Wörter mit der Vorsilbe ver-? Bilde neue Wörter.



Schreibe die neuen Wörter auf.

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Schreibe sechs Sätze mit den neuen Wörtern.



Bunte Lernwörter: Freundschaft

1. Finde das Adjektiv (Wiewort) zu „der Freund“. _____
2. Konjugiere „sich helfen“.
ich _____
du _____
er, sie, es _____
wir _____
ihr _____
sie _____
3. Finde die Mehrzahl von „das Geheimnis“. _____
4. Setze in die Zeitform Präteritum (Vergangenheit)! „sie vertrauen sich“

5. „er verspricht“ - finde die Grundform _____
6. „die Interessen“? Richtig oder falsch? Begründe!

7. Aus welchen Nomen (Namenwörtern) setzt sich das Wort „das Freundschaftsband“ zusammen?
_____, _____
8. Steigere das Adjektiv (Wiewort) „freundlich“.
_____, _____, _____
9. Setze den Satz in die Zeitform Präsens:
Die Freunde trafen sich im Park und spielten Basketball.

10. In welcher Zeitform steht der Satz?
Im Schwimmbad war es ohne meine Freundin langweilig.

Passende Funktionswörter einsetzen: Freundschaft

1. Setze die Funktionswörter ein.

Nicht _____ Kind verreist im Sommer.

Die Ferienzeit _____ mit Freunden am schönsten.

An heißen Sommertagen treffen _____ die Freunde am See.

Sie springen _____ Steg.

Sie liegen _____ Schatten _____ hören Musik.

Sie klettern _____ Bäume.

Sie hangeln _____ Klettergerüsten.

Am liebsten sind Freunde _____ sich.

Wenn _____ regnet, spielen Freunde Karten.

vom es und ist sich an jedes im auf unter

2. Schreibe die Sätze ab.

FORSCHERAUFTRÄGE zum Thema „Freundschaft“:

- Finde Wörter mit nur einer Silbe.
- Finde Wörter mit zwei Silben.
- Finde Wörter mit drei Silben.
- Finde Wörter mit kurzen Selbstlauten.
- Finde Wörter mit langen Selbstlauten.



Ein Gedankenrondo schreiben

Ein Gedankenrondo ist ein Gedicht. Es hat immer 5 Zeilen.

In der ersten, dritten und fünften Zeile steht immer der gleiche Satz.

In der zweiten Zeile steht, was du unbedingt dazu sagen möchtest.

In die vierte Zeile schreibst du, was dir sonst noch dazu einfällt.

Ein Beispiel für ein Gedankenrondo

Mit meiner Freundin klettere ich am liebsten auf Bäume.

Wir genießen den Ausblick.

Mit meiner Freundin klettere ich am liebsten auf Bäume.

Äpfel und Kirschen schmecken frisch vom Baum so lecker.

Mit meiner Freundin klettere ich am liebsten auf Bäume.

Aufgabe:

Schreibe ein Gedankenrondo zum Thema Freundschaft.

Gestalte ein Schmuckblatt.

Texte verfassen - Geschichten schreiben

1. Zwei-Bild-Geschichten



Wähle aus einer Zeitschrift oder Zeitung zwei Bilder zum Thema Freundschaft aus.

Das erste Bild, das du gewählt hast, soll der Anfang deiner Geschichte sein. Das zweite Bild bildet den Schluss der Geschichte. Schreibe die Geschichte zwischen den Bildern auf: Was ist passiert? Wer spielt in der Geschichte eine Rolle? ...

2. Klebe-Sätze

Nimm eine Zeitung. Betrachte die Seiten genau. Schneide Wörter und Satzteile zum Thema Freundschaft aus.

Füge nun die Wörter oder Satzteile so zusammen, dass verschiedene, lustige, spannende, unmögliche Geschichten entstehen. Setze mehrere Sätze zusammen und klebe sie auf ein Blatt.



Was machen Freunde am liebsten zusammen?

Fische angeln, Islandponys reiten, auf Bäume klettern - oder was sind das für Sachen, die Freunde gerne zusammen machen? Suche passende Wörter und schreibe auf.

Was Freunde machen:	Das mache ich gerne alleine:	Das machen ich gerne mit meinen Freunden:
Aa <i>angeln</i>		
Bb		
Cc		
Dd		
Ee		
Ff		
Gg		
Hh		
Ii		
Jj		
Kk		
Ll		
Mm		
Nn		



Oo		
Pp		
Qq		
Rr		
Ss		
Tt		
Uu		
Vv		
Ww		
Xx Yy Zz		





Wie verbringst du deine Freizeit mit Freunden?

1. Was machst du in deiner Freizeit mit deinen Freunden? Markiere die Freizeitangebote farblich und kreuze entsprechend an.
2. Trage nun die Minuten in die Tabelle ein, wie lange ihr euch gemeinsam mit diesem Angebot beschäftigt.
3. Ergänze gegebenenfalls die Tabelle mit weiteren Freizeitangeboten.

	täglich	mehrmals in der Woche	selten	nie	Minuten
gemeinsam lesen					
Hörspiele, Hörbücher hören					
Fernsehen gucken					
am Handy, am Computer spielen					
draußen spielen					
Fahrrad fahren					
Musikinstrumente spielen					
Fußball spielen					
turnen, Trampolin springen					
basteln, malen					

Eine sehr kurze Geschichte schreiben

Schreibe vier Sätze zum Thema Freundschaft.

Jeder Satz besteht aber nur aus einem Nomen und einem Verb.

Gib deiner kurzen Geschichte eine passende Überschrift.

Beispiel:

Füreinander da!

Zeit nehmen.

Versprechen halten.

Geheimnisse anvertrauen.

Vertrauen schenken.

Weiterführende Aufgaben zum Thema Freundschaft

- Gestalte einen Comic zum Thema.
- Führe eine Umfrage durch. Stelle deine Ergebnisse in einem Diagramm dar.
- Schneide aus Zeitungen Bilder und auch Texte rund um das Thema aus. Lege sie zu einer Collage zusammen und klebe sie auf.
- Mach eine Umfrage, welche Freizeitaktivitäten mit Freunden beliebt sind. Erstelle eine Hitliste.

Fahrrad fahren
Schwimmen
Lesen





Freunde

Freunde braucht man für tausend Sachen.

Freunde braucht man, um Quatsch zu machen.

Freunde sind da, heute und morgen.

Wer einen Freund hat, der hat halb so viel Sorgen.

Eine Freundin geht mit auf Abenteuer.

Zusammen verjagt man die Ungeheuer

und spielt gemeinsam Drachenschwanzjagen,

dann scheint die Sonne sogar an Regentagen.

Lea Hector

(aus. Bandow, Ruth; Giani, Gisela; Gutheil, Gisela u.a. (2006) Papiertiger 2. Diesterweg

„Am besten, ihr geht jetzt nach Hause“, sagt sie zu Tommy und Annika. „Denn wenn ihr nicht nach Hause geht, könnt ihr ja nicht wiederkommen. Und das wäre schade.“

Astrid Lindgren in Pippi Langstrumpf

